

Siegfried Zehn - Wtrlt: Antrag zur nächsten Stadtratssitzung

Von: Rene Costantini
An: Rehahn,Thomas; Zehn, Siegfried
Datum: 30.04.2025 13:16
Betreff: Wtrlt: Antrag zur nächsten Stadtratssitzung

>>> Ratsbuero Mittwoch, 30. April 2025 12:53 >>>

>>> Michael Winterich <michael.winterich@afd.ac> Freitag, 4. April 2025 12:21 >>>

Sehr geehrte Frau Leonhardt,
 sehr geehrte Damen und Herren,
 hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der kommenden Sitzung des Stadtrates am 07. Mai 2025:
 Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein Verfahren zur vereinfachten und bürgerfreundlichen eigenen Abgabe von Sperrgut am Wertstoffhof in Warden organisiert und umgesetzt werden kann. Dabei soll insbesondere sichergestellt werden, dass Bürger Sperrgut eigenständig zu einem pauschalen Höchstbeitrag von 10,- € pro Anlieferung abgeben können.

Hintergrund des Antrags ist die derzeitige Situation rund um die Sperrgutabholung in Eschweiler. Die Wartezeit auf einen Abholtermin beträgt in vielen Fällen zwischen 9 und 12 Wochen. Dies stellt für viele Menschen – insbesondere bei spontanen oder kurzfristigen Entsorgungsbedarfen – eine erhebliche Belastung dar. (Sterbefälle, Umzug etc.) Eigene Erfahrungen sowie zahlreiche Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bestätigen diese Problematik.

Zwar ist die reguläre Sperrgutabholung in Eschweiler kostenfrei, bei einer eigenständigen Anlieferung am Wertstoffhof fallen jedoch derzeit vergleichsweise hohe Gebühren an. So kostet die Abgabe von nur 0,3 m³ Sperrgut bereits 10,- €, bei 5 m³ sind es 50,- € (bei einem Gewicht bis 200 kg).

Für Mengen darüber hinaus erfolgt eine Abrechnung nach Kilopreis gemäß Gebührentabelle. Diese Gebührenstruktur ist im Vergleich zur kostenfreien Abholung nicht nur wenig attraktiv, sondern verhindert auch ein aktives Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger an einer zügigen und ordnungsgemäßen Entsorgung. Wir schlagen daher vor, die Möglichkeit der eigenen Anlieferung von Sperrgut mit einer pauschalen Kostenregelung von maximal 10,- € pro Anlieferung zu schaffen (bis 400 kg). Diese Regelung könnte einen Anreiz schaffen, Sperrgut zeitnah, legal und ordnungsgemäß zu entsorgen. Dadurch ließen sich in der Stadt spürbare Verbesserungen erzielen:

- eine deutlich sauberere Stadt durch weniger illegale Müllablagerungen („wilder Müll“),
- eine fachgerechte und flexible Entsorgung durch Bürger auch außerhalb der langen Abholfristen,
- eine spürbare Entlastung der städtischen Infrastruktur und
- mittelfristig geringere Haushaltsbelastungen durch Einsparungen bei der kostenintensiven Beseitigung von illegal entsorgtem Müll.

Die Verwaltung wird daher gebeten, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, wie ein entsprechendes Angebot am Standort Warden (oder weitere) kurzfristig umgesetzt werden kann.

Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Antrages und setzen ihn auf die Tagesordnung des nächsten o.g. Stadtrates.

Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Michael Winterich
1. Sprecher Stadtverband Eschweiler
Fraktionsvorsitzender Stadtrat Eschweiler
stellv. Kreisvorsitzender

AfD Fraktion Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon: [+49 2403 71-509](tel:+49240371509)
Privat:: [02403 9711308](tel:024039711308)
michael.winterich@afd.ac

www.afd-eschweiler.de
www.facebook.de/afdeschweiler
www.instagram.com/afd_eschweiler

